



TREIBHAUSGAS- BERICHT

Corporate Carbon Footprint

Raiffeisenlandesbank Vorarlberg

Rheinstraße 11
6900 Bregenz

Berücksichtigter Standort: Bregenz, Rheinstraße 11

Betrachtungszeitraum: 2023

Bregenz, 26. Februar 2024



TEAM UP FOR THE PLANET

Inhalt	
Allgemeine Beschreibung.....	2
Angaben zum Unternehmen.....	2
Erläuterungen zur Treibhausgas-Bilanz.....	3
Systemgrenzen.....	3
Datengrundlage.....	4
Treibhausgasbilanz.....	5
Analyse.....	7
Kennzahlen.....	9
Klimaziele.....	9
Reduktionsmaßnahmen.....	9
Empfehlungen.....	10
Anhang A: Berücksichtigte Emissionsquellen.....	11
Anhang B: Verwendete Quellen.....	13

Erstellt von:

Thomas Goschenhofer MSc.



turn to zero | Weidachstraße 6 | 6900 Bregenz
business@turntozero.com

Allgemeine Beschreibung

Die Bilanzierung der verursachten Emissionen für einen CO₂e-Unternehmensfußabdruck (Corporate Carbon Footprint, CCF) definiert Energie- und Ressourcenverbräuche in Verbindung mit den Betriebsabläufen eines Unternehmens.

Der vorliegende Bericht zum CCF gibt somit Aufschluss über die verursachten Treibhausgas-Emissionen (THG-Emissionen) durch die Betriebsabläufe des Unternehmens Raiffeisenlandesbank Vorarlberg und ist ein wichtiger Bestandteil der unternehmenseigenen Klimastrategie. Damit können Reduktionspotentiale analysiert, effektive Maßnahmen eingeleitet und umgesetzt werden, die im weiteren Verlauf maßgeblich zur Erreichung der Klimaziele beitragen.

Angaben zum Unternehmen

**Raiffeisenlandesbank
Vorarlberg**



Unternehmen:	Raiffeisenlandesbank Vorarlberg
Standort:	Bregenz
Mitarbeiter: innen:	374 FTE (Stand 2023)
Ansprechperson:	Lara Bodlak, M.Sc. Lara.bodlak@raiba.at +43 5574 405-609
bei turn to zero seit	2021

Erläuterungen zur Treibhausgas-Bilanz

Dieser Bericht stellt eine Treibhausgas-Bilanz des Unternehmens Raiffeisenlandesbank Vorarlberg auf und bezieht sich auf das Jahr 2023.

Die Emissionen aller sechs für die Atmosphäre schädlichen und durch das international gültige Greenhouse Gas Protocol (GHGP) festgelegten Treibhausgase(gruppen) werden, mit dem entsprechenden Faktor auf die Einheit Kohlenstoffdioxid Äquivalent (CO₂e) umgerechnet und mit der Wirkungskategorie Global Warming Potential (GWP) 100a in der Maßeinheit t CO₂e dargestellt.

In der THG-Bilanzierung werden bei der Verbrennung von biogenen Energieträgern die direkten THG-Emissionen biogenen Ursprungs (Methan und Lachgas) berücksichtigt, die Anteile des biogenen Kohlenstoffs im Energieträger werden jedoch nicht ausgewiesen.

Systemgrenzen

Die verursachten THG-Emissionen werden gemäß GHGP nach Scope 1 (direkte), 2 (indirekte) und 3 (indirekte aus Unternehmensprozessen bzw. Verbrauchsgütern) ausgewiesen, im Scope 3 werden allerdings nur vordefinierte Kategorien betrachtet. Die Berechnungsmethodik der THG-Bilanzierung basiert dabei auf den Vorgaben des GHGP.

Die Emissionen der kapitalgebundenen Aktivitäten (Scope 3.15) werden im aktuellen Bericht nicht berücksichtigt, da sie nicht Teil der betrachteten Systemgrenze dieses Berichts sind.

Eine Ausweisung der berücksichtigten Emissionsquellen und Berechnungsmethoden sind in Anhang A, die der verwendeten Quellen der Emissionsfaktoren in Anhang B ersichtlich. Datensätze aus der Ökobilanz-Datenbank ecoinvent werden aus lizenzrechtlichen Gründen nicht an Dritte weitergegeben.

In der vorliegenden THG-Bilanz werden gemäß dem Ansatz der operativen Kontrolle der Unternehmensstandort Bregenz, Rheinstraße 11, berücksichtigt, weitere Standorte sind derzeit noch ausgeschlossen.

Erweiterungen oder Änderungen zum vorangegangenen THG-Bericht:

Die Emissionen durch die Anlieferung wurden mit dem Berichtsjahr 2021 in die THG-Bilanz mit aufgenommen.

Die herstellungsbedingten Treibhausgas-Emissionen der Fuhrpark-Fahrzeuge aus 2022 wurden aufgrund eines Berechnungsfehlers rückwirkend neu berechnet.

Bei „Papier und Druck“ wurden aufgrund einer neuen Betrachtung die Emissionen im Jahr 2021 rückwirkend angepasst, bei der „Büro-Ausstattung“ wurde der Emissionsfaktor für Monitore aktualisiert und die Emissionen daraus ebenfalls rückwirkend neu berechnet.

Datengrundlage

Die für die Berechnung verwendeten Verbrauchsdaten aus dem Betrachtungszeitraum 2023 wurden vom Unternehmen zur Verfügung gestellt und liegen in dessen Verantwortungsbereich. Falls Verbräuche nicht in ausreichendem Maß ermittelt werden können, werden dafür praxisnahe Annahmen oder Durchschnittswerte verwendet, diese sind entsprechend dokumentiert. Folgende Verbräuche und Aktivitäten werden in der THG-Bilanz 2023 erfasst:

Emissionsquelle	Berücksichtigung in
Energie aus Wärme, Kälte sowie Strom	
Erdgasverbrauch aus Jahresabrechnungen	Scope 1.1, 3.3
Strom aus Netzbezug aus Jahresabrechnungen	Scope 2.1, 3.3
Strom für E-Mobilität aus externen Ladesäulen aus Jahresabrechnung	Scope 2.1, 3.3
Strom aus eigener Erzeugungsanlage (PV-Anlage) aus Messung	Scope 3.2
Treibstoffe des eigenen Fuhrparks	
Treibstoffverbräuche aus Jahresabrechnungen	Scope 1.2, 3.3
Fahrleistungen je Fahrzeugklasse aus Fahrtenbüchern	Scope 3.2
Kältemittel	
Keine Nachfüllungen	Scope 1.3
Wasser	
Leitungswasser aus Messung	Scope 3.1
Papier & Druck	
Beschafftes Druckerpapier aus Einkauf/Rechnungswesen	Scope 3.1
Verpflegung der Mitarbeiter:innen	
Konsumierte Getränke aus Einkauf/Rechnungswesen	Scope 3.1
Konsumierte Speisen aus Digibon-Verrechnung	Scope 3.1
IT-Geräte	
Beschaffte IT-Geräte aus Einkauf/Rechnungswesen	Scope 3.2
Logistik externer Speditionen & Dienstleister	
Fahrleistungen und Fracht von Lieferanten aus Umrechnungen und Abschätzung	Scope 3.4
Fahrzeugklasse je Lieferant aus Abschätzung	Scope 3.4
Abfälle	
Betriebsabfälle je Kategorie aus Entsorgerangaben und Abschätzung	Scope 3.5
Abwasser aus Berechnung der Leitungswassermengen	Scope 3.5
Dienstreisen	
Fahrleistungen von Bahn & Flugzeug über Umrechnungen aus Reisebuchungen	Scope 3.6
Hotelübernachtungen über Umrechnungen aus Reisebuchungen	Scope 3.6
Anfahrt der Mitarbeiter:innen	
Anzahl Mitarbeiter:innen	Scope 3.7
Zurückgelegte Kilometer der Mitarbeiter:innen	Scope 3.7

Quellenangaben:

Übermittelte Datei: turntozero_Erfassung_CCF_RLBV-2023.xlsx (Stand 01.02.2024)
E-Mail-Verkehr und Abstimmungen zwischen Raiffeisenlandesbank Vorarlberg und turn to zero im Zeitraum 08.01.24 und 23.02.24

Treibhausgasbilanz

Die THG-Bilanz 2023 ergibt folgende Ergebnisse:

	2020 (Basisjahr)		2021		2022		2023		Differenz zu Basisjahr	
	in t CO ₂ e	%-Anteil								
SCOPE 1 - Direkte Emissionen										
stationäre Verbrennung von Brennstoffen	110	12%	178	24%	107	15%	83	16%	-25%	
Verbrennung von Kraftstoffen aus eigenem Fuhrpark	54	6%	48	7%	64	9%	58	11%	7%	
Kältemittel/Gasleckagen	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-	
Summe	164	18%	226	31%	171	29%	141	27%	-14%	
SCOPE 2 - Indirekte Emissionen										
Strom (lokalbasiert) ¹	131	-	144	-	157	-	160	-	22%	
Strom (marktbasiert)	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-	
Fernwärme/-kälte	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-	
Summe	-	0%	-	0%	-	0%	-	0%	-	
SCOPE 3 - Indirekte Emissionen aus Unternehmensprozessen bzw. Verbrauchsgütern										
Eingekaufte Materialien & Dienstleistungen										
Papier und Druck	8	1%	7	1%	5	1%	4	1%	-55%	
Verpflegung	83	9%	18	2%	25	4%	27	5%	-67%	
Wasser	1	0%	1	0%	0	0%	2	0%	168%	
Kapital- & Anlagegüter										
Büro-Ausstattung ²	83	9%	29	4%	53	9%	100	19%	20%	
Fuhrpark-Fahrzeuge ³	-	-	-	-	26	4%	26	4%	-2%	
Energieerzeugungsanlagen ³	-	-	-	-	4	1%	3	1%	-30%	
Kraftstoff- und energiebezogene Emissionen	71	8%	95	13%	74	13%	68	13%	-5%	

Transport & Vertrieb									
Anlieferung ⁴	-	-	3	0%	2	0%	3	1%	-11%
Abfall	6	1%	4	1%	5	1%	7	1%	30%
Dienstreisen	115	12%	15	2%	40	7%	58	11%	-50%
Anfahrt der Mitarbeiter:innen ⁵	401	43%	339	46%	178	31%	87	17%	-78%
Summe	767	82%	511	69%	411	71%	383	73%	-50%
GESAMT	932	100%	737	100%	582	100%	524	100%	-44%

¹ Die Kategorie „Strom (lokalbasiert)“ wird in der Bilanz rein informativ angegeben und nicht in der Gesamtsumme berücksichtigt. Die lokalbasierte Methode weist die THG-Emissionen durch den Strombezug unter der Annahme eines prinzipiell österreichischen Standortes bzw. eines durchschnittlichen österreichischen Strommix aus, womit diese Emissionen mit anderen österreichischen Standorten besser verglichen werden können. Aufgrund genauer Informationen über die Herkunft des Stroms aus Netzbezug wird für die THG-Bilanz die marktbasierende Methode herangezogen.

² Bei der „Büro-Ausstattung“ wurde der Emissionsfaktor für beschaffte Monitore für die Zeiträume 2021 bis 2023 aktualisiert und rückwirkend angepasst, wodurch es bei bisherigen Ergebnissen zu kleineren Abweichungen kommt.

³ Diese Kategorie berücksichtigt ab der THG-Bilanz 2022 verbrauchsabhängig die herstellungsbedingten Emissionen der Fuhrpark-Fahrzeuge sowie der PV-Anlage als Kapital- & Anlagegüter. Die Angabe bei „Differenz zu Basisjahr“ bezieht sich auf die erstmalige Erhebung im Jahr 2022.

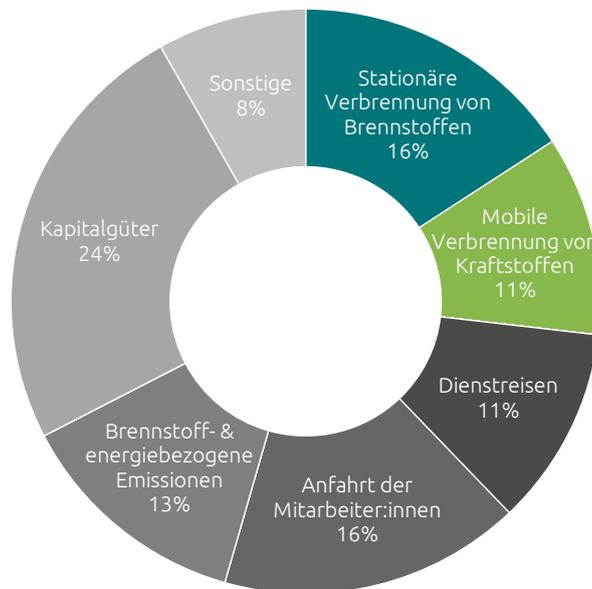
⁴ Die Emissionen durch die Anlieferung diverser Produkte und Dienstleistungen werden mit dem Berichtsjahr 2021 bilanziert. Die Angabe bei „Differenz zu Basisjahr“ bezieht sich auf die erstmalige Erhebung im Jahr 2021.

⁵ Die Emissionen durch die Anfahrt der Mitarbeiter:innen beruhen in der THG-Bilanz 2020 auf Schätzwerten, ab 2021 wird auf Ergebnisse einer Mobilitätsumfrage zurückgegriffen, mit 2023 werden die THG-Emissionen durch Homeoffice (Strom- & Wärmeverbräuche bei Mitarbeiter:innen) berücksichtigt.

Analyse

Die vorliegende Bilanz der verursachten THG-Emissionen aus 2023 zeigt, dass 27% der Emissionen im Scope 1, 0% im Scope 2 und 73% im Scope 3 verursacht werden. Zum Vorjahr wurden im Scope 1 30 t CO₂e und im Scope 3 28 t CO₂e weniger verursacht, somit haben sich in Summe die THG-Emissionen der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg um 58 t CO₂e reduziert.

Die größten Anteile am Corporate Carbon Footprint 2023 machen folgende Bereiche aus:



Die größte Kategorie stellt die beschafften Kapitalgüter, insbesondere angeschaffte IT-Geräte mit 100 t CO₂e, dar. Im Hinblick auf die Vorjahre variieren die THG-Emissionen dieser Kategorie durch wiederkehrende Anschaffungen von IT-Geräten.

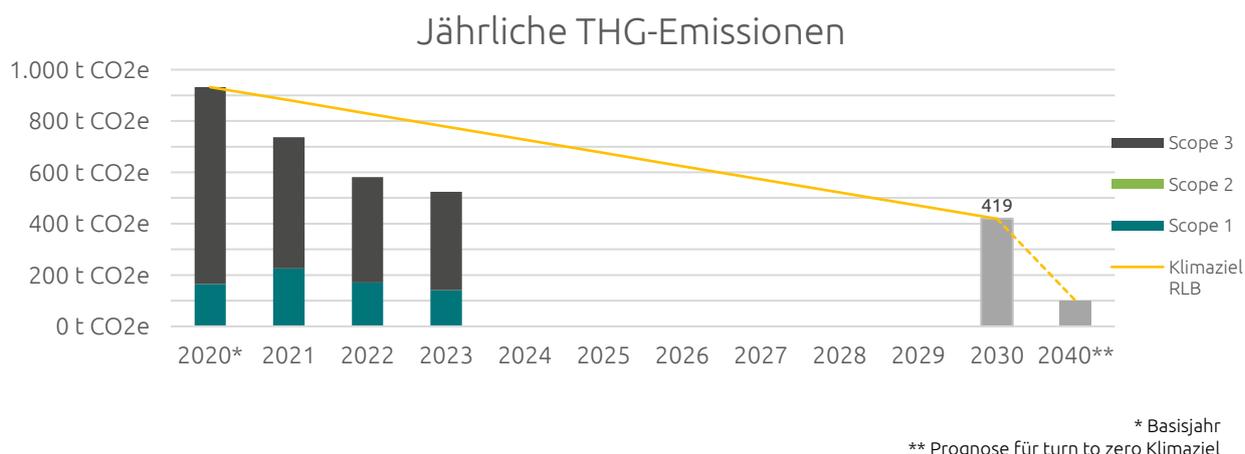
Bei der Anfahrt der Mitarbeiter:innen zeigt sich deutlich ein positiver Trend. Zum einen konnten durch verstärkte Homeoffice-Nutzung Anfahrten der Beschäftigten vermieden werden, zum anderen ist mit einer steigenden Anzahl an Jobtickets der Anteil an klimafreundlicher Anfahrt um 15% auf 40% angestiegen. Mit der THG-Bilanz 2023 werden nun zusätzlich die Emissionen durch den privaten Energieverbrauch bei den Mitarbeiter:innen im Homeoffice berücksichtigt. Die THG-Emissionen in dieser Kategorie konnten demnach zum Vorjahr halbiert werden.

Bei den Dienstreisen verursachen insbesondere die Flüge Wien – Altenrhein mit 48 t CO₂e die meisten THG-Emissionen in dieser Kategorie. Obwohl die Fahrleistung per Zug die Hälfte der Flugkilometer ausmachen, verursachen diese im Vergleich nur marginale Emissionen.

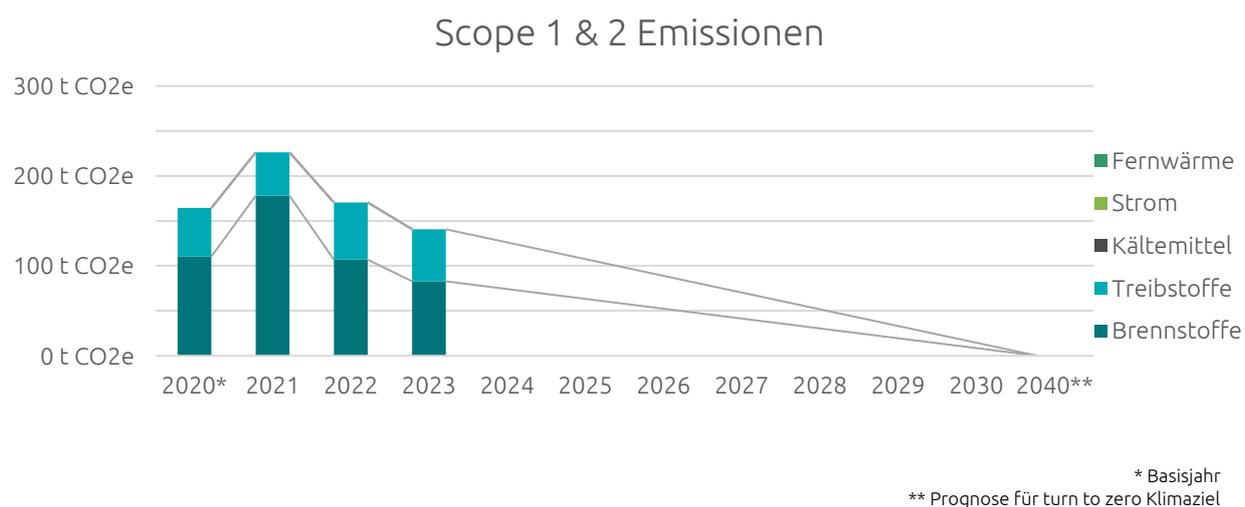
Die Verbräuche aus Brenn- & Kraftstoffen haben sich zum Vorjahr reduziert, sie stellen dennoch zur Gesamtmenge einen wesentlichen Anteil der großen Emissionsquellen dar. Obwohl die Emissionen nach lokalbasierter Methode nicht in die Bilanz berücksichtigt werden, erkennt man jedoch über die ermittelten Emissionen einen kontinuierlich steigenden Stromverbrauch (+29 t CO₂e seit 2020). Im Hinblick auf eine energieeffiziente Nutzung der eingesetzten Energieträger sollten die Energieeinsatzbereiche im Unternehmen stets überwacht und effizient eingesetzt werden.

Um den CCF langfristig reduzieren zu können, sind Reduktionsmaßnahmen in diesen Bereichen besonders effektiv.

Die THG-Emissionen der vergangenen Jahre setzen sich wie folgt zusammen:



Hier zeigt sich ebenfalls der kontinuierliche Rückgang der Emissionen in den jeweiligen Scopes. Zudem wird das eigene Klimaziel der Raiffeisenlandesbank Vorarlberg dargestellt. Ziel der turn to zero Community ist das Erreichen von „Net Zero Emissions“ in den Scopes 1&2 sowie eine Minimierung der Scope 3 Emissionen.



In der Bilanz 2023 stellen die verbrauchten Brenn- und Treibstoffe die größten Emissionsquellen in den Scopes 1 & 2 dar. Dabei verursachen folgende Stoffe im Einzelnen THG-Emissionen:

- Erdgas ca. 83 t CO₂e
- Diesel ca. 40 t CO₂e
- Benzin ca. 18 t CO₂e

Weitere Emissionsquellen aus diesen Scopes, wie Kältemittelleckagen oder bezogene Energie (Strom/Nahwärme) weisen keine THG-Emissionen auf.

Kennzahlen

Anhand eines Basisjahrs kann sichtbar gemacht werden, wie sich die THG-Emissionen des Unternehmens im Verlauf entwickelt haben und sind der Ausgangspunkt für die Erreichung von Zielen bzw. Definition von Reduktionspfaden. Dafür wurde vom Unternehmen als Basis die Datenlage aus 2020 und als Bezugsgröße die Anzahl an Mitarbeiter:innen (MA) definiert.

	2020 (BASISJAHR)	2021	2022	2023	DIFFERENZ ZU BASISJAHR
Scope 1	164 t CO ₂ e	226 t CO ₂ e	171 t CO ₂ e	141 t CO ₂ e	-14,4%
Scope 2	0 t CO ₂ e	-			
Scope 3	767 t CO ₂ e	511 t CO ₂ e	411 t CO ₂ e	383 t CO ₂ e	-50,0%
Summe	932 t CO₂e	737 t CO₂e	582 t CO₂e	524 t CO₂e	-43,8%
CO₂e/MA	2,26 t CO ₂ e/MA	1,67 t CO ₂ e/MA	1,37 t CO ₂ e/MA	1,17 t CO ₂ e/MA	-48,3%
Bezug	412 MA	441 MA	426 MA	448 MA	+8,7%

Man erkennt den kontinuierlichen Rückgang der absoluten THG-Emissionen in den Scopes 1 und 3. Ebenso zeigt sich eine Verbesserung der spezifischen THG-Emissionen je MA-Anzahl. Bezogen auf das Basisjahr 2020 haben sich die bilanzierten THG-Emissionen aus dem Jahr 2023 in Summe um ca. 44 % (absolut) bzw. um ca. 48% (bezogen auf MA) reduziert.

Um die verursachten THG-Emissionen dauerhaft zu senken bzw. auf einem niedrigen Niveau zu halten, sind auf Basis der THG-Bilanz kurz- und mittelfristige Klimaziele und ggf. daraus abgeleitete Handlungsfelder und Reduktionsmaßnahmen zu definieren.

Für das schlussendliche Erreichen von Zielen sowie das Umsetzen von wirksamen Maßnahmen ist das Unternehmen selbst verantwortlich.

Klimaziele

Zentraler Bestandteil einer Klimastrategie ist das Setzen von eigenen Klimazielen, die das Engagement des Unternehmens im unternehmerischen Klimaschutz darstellen sollen. Klimaziele sollen stets im Einklang mit wissenschaftlichen Erkenntnissen (Science based targets, SBT) stehen, um ambitionierte Ziele zu setzen und diese mittelfristig zu erreichen.

Als Mitglied der turn to zero Community hat sich die Raiffeisenlandesbank Vorarlberg dazu bekannt, die Treibhausgas-Emissionen der Scopes 1 und 2 bis zum Jahr 2040 auf (nahezu) null zu reduzieren. Zusätzlich setzt sich das Unternehmen weiteres folgendes Klimaziel:

Reduktion der Treibhausgasemissionen bis 2030 um 55% zur Basis 2020

Reduktionsmaßnahmen

Der CCF eines Unternehmens verringert sich langfristig aufgrund von durchgeführten Maßnahmen oder Verhaltensänderungen zur Reduzierung von THG-Emissionen. Bis dato wurden u.a. folgende Reduktionsmaßnahmen im Unternehmen durchgeführt:

JAHR	KATEGORIE	BEZEICHNUNG
2023	Allgemein	Fuhrpark schrittweise elektrifizieren, Dezentralisierung Warmwasseraufbereitung, Ausbau Fahrradständer, Digitalisierungsmaßnahmen, ...
2022	Allgemein	Causo, E-Mobilität, Bewusstseinsbildung, Umstieg auf Glasflaschen, vegetarisches Menü, lokale Lieferanten, ...
2021	Allgemein	Ausbau nachhaltiges Mobilitätskonzept, Jobticket, Beleuchtungsoptimierung, Mülltrennung, ...

Empfehlungen

Für eine kontinuierliche Reduktion der verursachten THG-Emissionen werden folgende Maßnahmen oder Verbesserungen vorgeschlagen:

KATEGORIE	BEZEICHNUNG
Fuhrpark	Dekarbonisierung des Fuhrparks (weniger Fahrzeuge mit Verbrennungsmotoren) bzw. Anpassung des Fahrzeug-Standards (Gewicht, Verbrauch, ...) an Klimaziele
Dienstreisen	Reduktion der Wien-Altenrhein-Flüge durch Onlinebesprechungen bzw. durch Verlagerung auf die Schiene

Diese Maßnahmen sind das Ergebnis einer ersten Datenauswertung und unterliegen somit keiner genaueren technischen oder wirtschaftlichen Analyse.

Hinweis: Eine vollständige Analyse weiterer Scope3-Kategorien kann nach Bedarf erstellt werden. Die Abrechnung erfolgt dabei nach individuellem Aufwand.

Anhang A: Berücksichtigte Emissionsquellen

Im vorliegenden Bericht werden folgende Emissionsquellen berücksichtigt bzw. ausgeschlossen sowie Berechnungsmethodik angewandt:

Scope	Bezeichnung der Emissionsquellen	Ausschluss inkl. Begründung	Berechnungsmethodik
1.1	Stationäre Verbrennung von Brennstoffen für Wärme und Elektrizität	berücksichtigt	Brennstoffbasierte Methode
1.2	Mobile Verbrennung von Kraftstoffen aus eigenem Fuhrpark	berücksichtigt	Treibstoffbasierte Methode
1.3	Kältemittel/Gasleckagen	berücksichtigt, keine Emissionen verursacht	nicht zutreffend
1.4	Chemische & physikalische Prozesse	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Scope	Bezeichnung der Emissionsquellen	Ausschluss inkl. Begründung	Berechnungsmethodik
2.1	Eingekaufter Strom aus Netzbezug	berücksichtigt	Marktbasierte Methode
2.2	Eingekaufte Fernwärme/-kälte aus Netzbezug	nicht zutreffend	nicht zutreffend
2.3	Eingekaufter Dampf aus Netzbezug	nicht zutreffend	nicht zutreffend
Scope	Bezeichnung der Emissionsquellen	Ausschluss inkl. Begründung	Berechnungsmethodik
3.1	Beschaffte Rohmaterialien, Verpackungen, etc.	teilweise berücksichtigt	Durchschnittsdaten-Methode
3.2	Beschaffte Produktionsanlagen, Maschinen, etc.	teilweise berücksichtigt	Durchschnittsdaten-Methode
3.3	Brennstoff- & energiebezogene Emissionen aus Herstellung & Transport	berücksichtigt	Durchschnittsdaten-Methode
3.4	Transport & Verteilung beschaffter Materialien	berücksichtigt	Entfernungsbasierte Methode
3.5	Behandlung und Entsorgung von Reststoffen & Produktionsabfällen	berücksichtigt	Durchschnittsdaten-Methode
3.6	Bahnfahrten, Flüge, Übernachtungen, Mietwägen, etc.	berücksichtigt	Entfernungsbasierte Methode
3.7	Anfahrt der Beschäftigten, Homeoffice	berücksichtigt	Durchschnittsdaten-Methode
3.8	Geleaste oder gemietete Anlagen durch das eigene Unternehmen	nicht berücksichtigt, außerhalb der Systemgrenze	nicht zutreffend
3.9	Transport & Verteilung verkaufter Produkte	nicht berücksichtigt, außerhalb der Systemgrenze	nicht zutreffend
3.10	Weiterverarbeitung verkaufter Zwischenprodukte	nicht berücksichtigt, außerhalb der Systemgrenze	nicht zutreffend
3.11	Nutzung verkaufter Produkte	nicht berücksichtigt, außerhalb der Systemgrenze	nicht zutreffend

Scope	Bezeichnung der Emissionsquellen	Ausschluss inkl. Begründung	Berechnungsmethodik
3.12	Behandlung und Entsorgung verkaufter Produkte	nicht berücksichtigt, außerhalb der Systemgrenze	nicht zutreffend
3.13	Aktivitäten von Mietern und Leasingnehmern	nicht berücksichtigt, außerhalb der Systemgrenze	nicht zutreffend
3.14	Aktivitäten von Franchisenehmern	nicht berücksichtigt, außerhalb der Systemgrenze	nicht zutreffend
3.15	Kapitalgebundene Aktivitäten (soweit nicht unter Scope 1 & 2 erfasst)	nicht berücksichtigt, außerhalb der Systemgrenze	nicht zutreffend

Anhang B: Verwendete Quellen

Folgende Quellen zur Berechnung der THG-Bilanz wurden verwendet:

- Österreichische Luftschadstoff-Inventur OLI, 2021
- GEMIS 5.0, 2019
- Ecoinvent v3.x, 2021
- Illwerke vkw AG, Stromkennzeichnung, 2023
- Österreichisches Umweltbundesamt, 2021
- Österreichisches Umweltbundesamt, Die Ökobilanz von Personenkraftwagen, 2021
- Deutsches Umweltbundesamt, Ökobilanzrechner für Photovoltaikanlagen, 2022
- myclimate Schweiz, Der myclimate Flugrechner, 2019
- myclimate Schweiz, FIFA Carbon-Footprint Studie, 2014
- treeze für Straßen- und Zugtransport, 2020
- Öko-Institut, Umwelt- und Kostenentlastung durch eine umweltverträgliche Beschaffung, 2015
- Öko-Institut, Digitaler CO₂-Fußabdruck, 2020
- ifeu, Ökologische Fußabdrücke von Lebensmitteln und Gerichten in Deutschland, 2020
- ESU services Ltd, LCA of drinking Darjeeling tea conventional and organic Darjeeling tea, 2010



Weidachstraße 6 | 6900 Bregenz
business@turntozero.com | turntozero.com
eine Marke der illwerke vkw AG